

## **Tätigkeitsbericht ResOrtho-Stiftung / 16.03.-31.12.2000**

Die ResOrtho Stiftung wurde am 02.02.2000 gegründet. Am 16.03.2000 erfolgte die Eintragung ins Handelsregister des Kantons Zürich. Am 29.05.2000 wurde die Stiftung durch das Eidgenössische Departement des Inneren der Aufsicht durch den Bund unterstellt. Am 27.06.2000 verfügte das Steueramt des Kantons Zürich die Steuerbefreiung von Resortho. Damit betrifft der Tätigkeitsbericht das Gründungsjahr.

### **1. Finanzielles**

Das Stiftungsvermögen wurde bei der Bank Vontobel angelegt. Der Stiftungsrat entschied, vorläufig im Wesentlichen die Zinsen des gegenwärtigen Vermögens dem Stiftungszweck entsprechend auszuschütten. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Vontobel Stiftung kann die ResOrtho Stiftung jährlich CHF 100'000 in das „Shoulder Fellowship Harvard/Balgrist“ investieren.

Die Vontobel Stiftung hat zugesagt, für die Dauer vom 01.07.2000 bis 30.06.2003 jährlich CHF 100'000 auszuschütten (minus die angefallenen Wertschriftenerträge und realisierten Kapitalgewinne, soweit diese weniger als 100'000 CHF ausmachen).

### **2. Projekt „Shoulder Fellowship Harvard / Balgrist“**

Dem Stiftungszweck entsprechend entschied der Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 24. Mai 2000, das transkontinentale Schulterfellowship zwischen der Harvard Medical School in Boston und der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist Zürich zu finanzieren (CHF 100'000 pro Jahr). Dabei wird einem ausgebildeten, akademisch orientierten Orthopäden ein einjähriges Ausbildungsprogramm in Schulter- und Ellbogenchirurgie auf höchstem internationalem Niveau angeboten. Dieses Ausbildungsprogramm wird öffentlich ausgeschrieben und kompetitiv durch die beiden Fellowship-Organisatoren (Prof. J.J.P. Warner Boston, Prof. C. Gerber, Zürich) vergeben.

Empfänger des Fellowships in der Berichtsperiode waren:

- Juli – September 2000: Dr. P. Wahlström (Universität Umea, Schweden)
- Oktober – Dezember 2000: Dr. P. Tétreault (Universität Montreal, Kanada)

Beide Fellows waren sowohl in der Dienstleistung, in der Forschung wie auch in der Lehre (v.a. für Assistenzärzte) tätig.

Dr. P. Wahlström hat folgende Projekte bearbeitet:

1. **Der subjektive Schulterwert als Beurteilungskriterium für Resultate in der Schulterchirurgie.**  
Die Beurteilung der Behandlungsqualität in der Chirurgie erfolgt mehr und mehr anhand von einfachen, behandlerunabhängigen, wenn möglich durch den Patienten selbstständig ausfüllbaren Fragebogen, von denen sich keiner definitiv durchgesetzt hat. In Zürich wurde ein einfacher subjektiver Schulterwert eingeführt, dessen Wert diese Studie beleuchtet. Die Datenerhebung ist abgeschlossen.
2. **Prospektive Radiostereofotogrammetrische (RSA) Untersuchung der Glenoidkomponentenmigration von zementierten Schultertotalprothesen**  
Die häufigste und schwerwiegendste Komplikation der Schultertotalprothetik ist die Lockerung der Pfannenkomponente. Mit der in Schweden perfektionierten RSA können Bewegungen dieser Komponente im Knochen im Zehntelmillimeterbereich erfasst werden. Minimale Migrationen treten auf bevor es zu röntgenologisch sichtbarer Lockerung kommt. Diese Untersuchung soll deshalb voraussagen ob die verwendeten Glenoidkomponenten, sich lockern werden oder nicht. Datenerhebung erfolgt in Zürich und Umea, ist als prospektive Untersuchung im Gang.
3. **Poor design of fixation holes in humeral total shoulder components and their potential role in the development of tuberosity fixation failure.**  
Klinisch wurde beobachtet, dass verschiedene Fixationssysteme in verschiedensten Prothesensystemen so gefertigt sind, dass sie die empfohlene Fadenfixation selbst zerstören. Eine Analyse erlaubte diese Schwachstellen zu identifizieren und die Kriterien für ein risikofreies design zu präsentieren. Datenerhebung abgeschlossen. Als Vortrag bereits am Weltkongress für Schulterchirurgie in Kapstadt April 2001 vorgestellt.

**Dr. P. Wahlström hat nach seiner Rückkehr nach Schweden die Stelle als Leitender Arzt für Schulter- und Ellbogenchirurgie an der Universität in Umea übernommen.**

Dr. P. Tétreault hat folgende Projekte bearbeitet:

1. **Skeletal parameters and rotator cuff tears:**  
Die Ursache von Rotatorenmanschettenrupturen, der häufigsten Schulterpathologie bleibt umstritten. Diese Studie hat prädisponierende Faktoren auf neue Art gesucht und eine Korrelation zwischen bestimmten skelettalen Formvarianten und dem Vorhandensein von ganz bestimmten Typen von Rotatorenmanschettenrupturen nachweisen können. Diese Studie könnte grosse Bedeutung für zukünftige Behandlungskonzepte haben. Datenerhebung abgeschlossen, erstes Manuskript erstellt.
2. **The outcome of total shoulder arthroplasty**  
Diese Untersuchung ist eine eigentliche Qualitätskontrollstudie betreffend die Schulterprothetik. Sie soll insbesondere untersuchen, welche Typen der Schultergelenkszerstörungen nur ungenügend von einer Oberflächenarthroplastik profitieren.

**Dr. P. Tétreault setzte sein Shoulder Fellowship an der Harvard Medical School fort; nachher wird er eine Stelle als Leitender Arzt an der University of Montreal übernehmen.**

Prof. C. Gerber  
Präsident des Stiftungsrates

Beilagen: - Tätigkeitsbericht Dr. A. Gerber  
- Tätigkeitsbericht Dr. P. Wahlström (noch ausstehend)  
- Tätigkeitsbericht Dr. P. Tétreault